

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1
4910 Ried i.L.

Geschäftsstelle
Kränzlstraße 5
4910 Ried i.L.
Tel.: 0 77 52 / 84 8 68 - 0
Fax: 0 77 52 / 81 6 06
www.schadensbuero.at

Ried, am 23.05.2018

Betreff: Informationsschreiben zur EU-Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Sehr geehrter Herr Mustermann,

ab dem 25. Mai 2018 gilt in Österreich und allen anderen EU-Staaten die EU-Datenschutzgrundverordnung (nachfolgend kurz: DSGVO).

Was ist die DSGVO?

Bei der DSGVO handelt es sich um eine Verordnung der Europäischen Union, welche die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Verarbeitung von personenbezogenen Daten europaweit einheitlich normiert.

Ab wann gilt die DSGVO?

Die DSGVO gilt ab dem 25. Mai 2018 in Österreich und allen anderen EU-Staaten. Die DSGVO ist ab diesem Zeitpunkt direkt anwendbar.

Eine gesonderte Umsetzung in österreichisches Recht ist nicht erforderlich, erfolgte jedoch in Österreich mit Beschluss des Nationalrats vom 20. April 2018 und wurde das Datenschutz-Deregulierungs-Gesetz 2018 beschlossen.

Gilt die DSGVO für jedes Unternehmen?

Die DSGVO gilt für jedes Unternehmen (egal ob Einzelunternehmen, Personen- oder Kapitalgesellschaften), das personenbezogene Daten verarbeitet. Hierzu gehört auch der Versicherungsmakler- und -Berater in Versicherungsangelegenheiten, da er über diverse Kundendaten verfügt und damit deren personenbezogene Daten erhebt und in weiterer Folge auch verarbeitet (Antragstellung, Vertragsverwaltung etc.).

Die DSGVO führt zu diversen datenschutzrechtlichen Änderungen, welche alle Unternehmen die personenbezogene Daten erheben ab dem 25. Mai 2018 zu berücksichtigen haben.

Die Nichteinhaltung der Bestimmungen der DSGVO kann unter anderem zur Verhängung eines Bußgeldes durch die zuständige Datenschutzbehörde führen.

Was sind personenbezogene Daten?

Nach der DSGVO sind personenbezogene Daten alle Informationen, die sich auf eine natürliche Person beziehen.

Der Begriff der personenbezogenen Daten ist sehr weit zu verstehen und handelt es sich beispielsweise um nachfolgende Informationen:

- Name, Alter, Familienstand, Geburtsdatum
- Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse, IP-Adresse
- Gesundheitsdaten: Geschlecht, Größe, Gewicht
- Beruf
- Kontodaten
- Reisepassnummer, Personalausweisnummer, Sozialversicherungsnummer
- Vermögens- und Eigentumsverhältnisse, Umsätze bei Einzelunternehmen
- Versicherungspolizzen, Schadennummern, bestehende Versicherungsverträge
- Kfz-Kennzeichen

Die Daten von juristischen Personen (Firma, Unternehmenskennzahlen, Bilanzdaten, etc...) sind nicht vom Anwendungsbereich der DSGVO erfasst.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dritte erlaubt?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten bleibt grundsätzlich verboten und bedarf einer besonderen Rechtfertigung bzw. eines besonderen Rechtfertigungsgrundes.

Dieser Rechtfertigungsgrund ist üblicherweise die Vertragserfüllung mit Ihnen. Denn ohne die Erhebung, Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Erbringung unserer geschuldeten Dienstleistung (die Beratung und Vermittlung von Versicherungsverträgen, Abschluss von Versicherungsverträgen wie bspw. Berufsunfähigkeits-, Krankenzusatz- oder Unfallversicherungsverträgen, die außergerichtliche Schadensabwicklung im Rahmen unserer Gewerbeberechtigung) nicht möglich.

Auch liegt es in Ihrem überwiegenden Interesse, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen eines Versicherungsantrages an den Versicherer weitergeleitet werden, da ansonsten keine Risikoeinschätzung von Seiten des Versicherers erfolgt und damit üblicherweise kein Vertragsabschluss zustande kommt.

Ihre personenbezogenen Daten benötigen wir in weiterer Folge auch zur laufenden Betreuung Ihrer Versicherungsverträge und zur Durchführung aller mit dem Versicherungsabschluss zusammenhängender Tätigkeiten wie etwa bspw. der Polizzenkontrolle oder der Bekanntgabe Ihrer gewünschten Zahlungsmodalität an den Versicherer.

Im Wege der außergerichtlichen Vertretung in sämtlichen Versicherungs- und Schadensangelegenheiten benötigen wir auch ergänzende Auskünfte von Ärzten, Krankenanstalten oder externen Gutachtern.

Neben der erwähnten Vertragserfüllung können auch gesetzliche Vorgaben wie bspw. die einschlägigen Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG), der Gewerbeordnung (GewO), Maklergesetz (MaklerG) der Bundesabgabenordnung (BAO), der Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (§ 1478 ff in Verbindung mit § 1298 ABGB) einen Rechtfertigungsgrund zur Datenverarbeitung darstellen.

In der Anlage übermitteln wir zu Ihrer Information und ohne Anspruch auf Vollständigkeit eine Auflistung mit einigen Löschfristen, welche zu beachten sind (Beilage /A.).

Welche Grundsätze kennt die DSGVO?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten muss immer unter Einhaltung folgender Grundsätze erfolgen:

- Rechtmäßigkeit: die Verarbeitung ist nur zulässig wenn ein Rechtfertigungsgrund im Sinne der DSGVO besteht wie bspw. eine erteilte Vollmacht.
- Verarbeitung nach Treu und Glauben
- Transparenz: der Versicherungskunde (betroffene Person) muss nachvollziehen können, in welchem Umfang und auf welche Weise seine Daten verarbeitet werden.
- Zweckbindung: die personenbezogenen Daten dürfen nur für jenen Zweck verarbeitet werden zu dem sie erhoben wurden. Das heißt, dass wir als Ihr Versicherungsmakler Ihre Kundendaten immer nur im Umfang der uns erteilten Vollmacht verarbeiten werden.
- Datenminimierung: die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten muss auf das notwendige Maß (die Vertragserfüllung bzw. die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen) beschränkt werden.
- Richtigkeit: die personenbezogenen Daten müssen richtig sein.
- Integrität und Vertraulichkeit: die Verarbeitung muss derart erfolgen, dass eine angemessene Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten gewährleistet ist.

Im Rahmen des unserem Unternehmen erteilten Vollmachts- und Auftragsverhältnisses haben Sie uns Ihre Zustimmung erteilt, dass wir für Sie im Rahmen der Befugnisse unserer Gewerbeberechtigung gemäß § 94 Z 76 GewO in Verbindung mit § 137c GewO (Versicherungsvermittlung) tätig werden dürfen. Dies umfasst auch die Schadensabwicklung von Personenschäden aus eigenen und fremden Versicherungsverträgen.

Ihre erhobenen personenbezogenen Daten werden nur im Anlassfall (bspw. im Rahmen der Antragsprüfung, der Leistungsprüfung und Schadensbearbeitung, Schadensabwicklung von Personenschäden) an ausgewählte Empfänger weitergegeben:

- Versicherungsgesellschaften
- Rechtsvertreter im Anlassfall
- Gerichte im Anlassfall
- Sachverständige, Ärzte und Krankenanstalten im Anlassfall
- Externe Gutachter im Anlassfall
- Sozialversicherungsträger und Verwaltungsbehörden im Anlassfall
- Auftragsverarbeiter (IT-Dienstleister) wie bspw. unserem Datenverarbeitungsprogramm CCA 9 und CCA Online

Welche Rechte haben Sie als Betroffener?

Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der DSGVO haben Sie

- Das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO): Das Recht auf Auskunft der von unserem Unternehmen verarbeiteten personenbezogenen Daten und Bereitstellung einer Kopie.
- Das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO): Das Recht eine Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger oder unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.
- Das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) einschließlich des „Rechts auf Vergessen werden“: Sie haben das Recht, dass die Sie betreffenden Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe vorliegt:
 - o Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
 - o Sie widerrufen Ihre erteilte Einwilligung und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
 - o Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
 - o Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen sofern einer der folgenden Gründe vorliegt:
 - o Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten und können für die Dauer unserer Überprüfung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.
 - o Die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten ablehnen.
 - o Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 DSGVO einlegen und es noch nicht feststeht, ob Ihre berechtigten Interessen unseren Interessen überwiegen.
- Das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Das Recht Ihre bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.
- Das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO): Auch wenn Ihre personenbezogenen Daten richtig und vollständig sind und von uns rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie im Einzelfall gegen die Verarbeitung Ihrer Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen. Wir werden dann Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten.

Sollten Sie die Ausübung Ihrer Betroffenenrechte wünschen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich unter Vorlage eines Identitätsnachweises (Führerschein, Reisepasskopie, Personalausweis) mit.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Datenschutzbehörde) zusteht, sollten Sie der Annahme sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Österreichische Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8 in 1080 Wien, www.dsb.gv.at.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre Daten nur solange es aus gesetzlichen Gründen erforderlich ist. Aus steuerrechtlichen Gründen sind Verträge und sonstige Dokumente aus unserem

Vertragsverhältnis grundsätzlich für die Dauer von sieben Jahren über das Vertragsende hinaus aufzubewahren. Bei anhängigen Behörden- oder Gerichtsverfahren und bei der Geltendmachung von zivil- oder schadenersatzrechtlichen Ansprüchen verlängert sich die Speicherdauer entsprechend. Diese kann 30 Jahre und länger, in Einzelfällen 40 Jahre, betragen.

Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem auch aus dem UGB, der Abgabenordnung und dem Geldwäschegesetz.

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir auf die angefügte (Beilage /A.).

Welche Maßnahmen haben wir betreffend Datensicherheit getroffen?

Wir sichern Ihre Daten in Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister so, dass sie vor unbefugtem Zugriff geschützt sind und verwenden in Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister spezielle Verschlüsselungssysteme, Firewalls, Antivirenprogramme. Auch werden die diversen Passwörter unseres IT-System regelmäßig geändert und werden regelmäßig Programmupdates durchgeführt.

In Abstimmung mit den jeweiligen Versicherungsgesellschaften werden überarbeitete und der DSGVO entsprechende Antragsunterlagen verwendet und wurden auch sichere Kommunikationswege betreffend die Antragsübermittlung von Seiten der Versicherer zur Verfügung gestellt.

Unsere Mitarbeiterinnen sind über die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen (bspw. § 6 DSG, Art 32 Abs 4 DSGVO und § 11 UWG) informiert und zur Verschwiegenheit über Ihre personenbezogenen Daten verpflichtet, welche sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit erhalten.

Auch haben unsere Mitarbeiter an einer mehrstündigen Schulung durch einen Rechtsanwalt teilgenommen und wurden auf die potentiellen Risiken im Umgang mit personenbezogenen Daten hingewiesen.

Haben Sie noch Fragen?

Wir hoffen wir konnten Ihnen einen interessanten Einblick in die DSGVO geben und für welche Zwecke und in welcher Form wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden.

Bei darüberhinausgehenden Fragen können Sie sich gerne an unser Büro wenden!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Kerstin Dachs

Versicherungs- und Schadensbüro
Ges.m.b.H.

Beilage:

- Übersicht über die im Rahmen der DSGVO zu beachtenden Löschfristen (Beilage /A.).

Beilage A: Löschfristen

- § 132 (1) BAO: 7 Jahre und darüber hinaus, wenn anhängiges Verfahren
 - Steuerliche Aufbewahrungspflicht
- § 212 (1) UGB: 7 Jahre
 - Unternehmensrechtliche Aufbewahrungsfrist zB Geschäftsbriefe
- § 933 ABGB: 2 Jahre (bewegliche Sachen) /3 Jahre (unbewegliche Sachen)
 - Gewährleistung
- § 1489 ABGB: 3 Jahre ab Kenntnis von Schaden und Schädiger / maximal 30 Jahre
 - Schadenersatz
- § 13 PHG: 10 Jahre
 - Produkthaftungsansprüche
- § 1478 ABGB: 30 Jahre
 - Anspruch auf Ausstellung eines Dienstzeugnisses
- § 1486 Z 5 ABGB: 3 Jahre
 - Entgeltansprüche, Anspruch allfälliger Vorstellungskosten, Anspruch auf Urlaubersatzleistung
- § 68 ASVG: 3 bzw. 5 Jahre
 - Beitragszahlungen
- § 31 (1) VStG iVm § 29 (4) LSD-BG: 3 Jahre
 - Unterentlohnung
- § 6 DHG: 6 Monate
 - Schadenersatzanspruch DG bei Leichte FL DN
- § 132 (1) BAO: 7 Jahre
 - Lohnsteuer und Abgabenpflichten
- § 4 (5) UrlG: 2 Jahre
 - Ab Ende des Urlaubsjahres, in dem der Anspruch entstanden ist
- § 16 ASchG: 5 Jahre
 - Aufzeichnung über Arbeitsunfall
- §§ 17 (5), 17b AZG: 24 Monate
 - Fahrtenbücher, Lenkzeiten
- § 365y GewO: 5 Jahre
 - Geldwäschebestimmungen (Dokumente, Aufzeichnungen und Belege zu Geschäftsbeziehung und Transaktionen)
- § 21 FM-GWG: 5 Jahre
 - Geldwäschebestimmungen (Dokumente und Informationen, Transaktionsbelege und –aufzeichnungen)
- § 21 InvFG: min. 5 Jahre (auf Anordnung FMA auch länger)
 - Aufzeichnung Portfoliogeschäft/Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge)
- § 98 VAG: 7 Jahre
 - Aufzeichnungen zu Information und Entscheidung des VN
- § 18 ZaDiG: 5 Jahre
 - Aufzeichnungen und Belege